

PIA (Personal IADL Assistant)

Motivation

Ältere Menschen möchten so lange wie möglich selbstbestimmt leben. Durch kognitive Einschränkungen im Alter (bspw. Demenz) erhöht sich der Unterstützungsbedarf, die selbstständige Lebensführung muss dadurch jedoch nicht vollständig aufgegeben werden.

Ziele

PIA soll die Verrichtung alltäglicher Aktivitäten (wie z.B. Waschmaschine starten, Kaffee zubereiten, Körperpflege etc.) älterer, vergesslicher Menschen erleichtern, indem kurze Videoclips mit entsprechenden Anleitungen auf einem Tablet-PC (oder Smartphone) zur Verfügung gestellt werden. Sensoren im Haus helfen, verfügbare Videoclips automatisch zu erkennen. Die Benutzeroberfläche wird dabei an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst und einfach, intuitiv bedienbar sein. Die notwendigen Videoclips werden von Bezugspersonen (Angehörige, Freunde) des Nutzers über ein Internetportal eingespeist, welches gleichzeitig die Möglichkeit zum praktischen Austausch mit anderen Teilnehmern bietet.

Perspektiven

Die Entwicklung von PIA erfolgt unter enger Einbindung von Betroffenen und ihren Bezugspersonen, um eine größtmögliche Anpassung der Technik an Nutzeranforderungen zu gewährleisten. Eine umfassende Evaluation von Akzeptanz, Nutzen und Bedienbarkeit ist zudem für einen späteren Markterfolg unabdingbar. Weiterhin liefert die Evaluation wichtige generelle Hinweise darauf, wie technische Unterstützungsmöglichkeiten – vor allem im Hinblick auf Design und notwendige Funktionen – für diese Zielgruppe umgesetzt werden müssen.

Projektpartner:

Karde AS (Koordinator)
University of Castilla-La Mancha, MAMI Research Lab
Tellu AS
University of Ulster, Smart Environments Research Group
Housing 21
Sticky World Ltd.
Asker Municipality
Berliner Institut für Sozialforschung

Projektlaufzeit:

2 Jahre

